

Protokoll Nr. 1

Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2022

Ort	Zeit	Stimmberechtigte	Anwesend	%
Aula	20.00 – 20.50 Uhr	1'964	35	1.78

Vorsitz	Gemeindeammann Curdin Capaul
Protokoll	Mauro Heinisch
Stimmenzähler	Johann Martin Wyss, Bryan Attenhofer

Art. 25 Gemeindegesetz des Kantons Graubünden

Für die Gemeindeversammlung ist ein Protokoll zu führen, das mindestens über die Beschlüsse Auskunft gibt.

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2021 lag wie angekündigt ab dem 1. Dezember 2021 während 30 Tagen zur Einsichtnahme auf. Es wurden keine Änderungen oder Ergänzungen verlangt. Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

Das heutige Protokoll wird am 7. Juni 2021 während 30 Tagen zur Einsichtnahme aufgelegt.

Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist ordnungsgemäss im Sinne von Art. 28 der Gemeindeverfassung erfolgt. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Traktanden

1. Rechnungsablage 2021
2. Information Äussere Bahnhofstrasse
3. Information Heinzenbergstrasse
4. Informationen aus den Departementen
5. Varia



1. Rechnungsablage 2021

Die vorliegende Jahresrechnung wurde durch den Gemeinderat zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Die Geschäftsprüfungskommission prüft spätestens nach jedem Jahresabschluss die Rechnungs- und Geschäftsführung der Gemeinde auf ihre Rechtmässigkeit. Die Jahresrechnung 2021 präsentiert sich wie folgt:

Gesamtergebnis		Rechnung	Budget
Erfolgsrechnung	Total Aufwand	24'991'399	24'605'800
	Total Ertrag	<u>25'079'306</u>	<u>23'469'600</u>
	Erfolg	87'906	-1'136'200
Investitionsrechnung	Total Ausgaben	3'184'680	3'151'800
	Total Einnahmen	<u>656'146</u>	<u>1'032'800</u>
	Netto-Investitionen	2'528'534	2'119'000

Rechnung 2021

Gemeindeammann Curdin Capaul präsentiert der Gemeindeversammlung die Rechnung 2021. Diese weist einen Ertragsüberschuss, also einen Gewinn, von CHF 87'906.74 aus. Somit kann gegenüber dem Budget 2021 ein wesentlich besseres Resultat ausgewiesen werden.

Grund dafür sind hauptsächlich die Mehrwertsteuer-Revision sowie die Annahme des neuen Steuergesetzes, welches noch nicht im Budget berücksichtigt werden konnte, da die Annahme bei der Urnenabstimmung erst nach der Genehmigung des Budgets 2021 erfolgte.

In der Investitionsrechnung sticht vorallem die Investition für die Hangrutsche heraus. Für Minderausgaben in der Investitionsrechnung sorgte die Verschiebung des Wasserprojekts Mutten.

Die restlichen Abweichungen sind innerhalb der gesamten Jahresrechnung 2021 zu finden. Auf viele Ausgaben und auch teils Einnahmen kann die Gemeinde aber kaum oder gar keinen Einfluss nehmen.

Gemeindeammann Curdin Capaul zeigt einige Kennzahlen und Statistiken mittels PowerPoint-Präsentation auf. Die PowerPoint-Präsentation kann auf unserer Homepage «thusis.ch» heruntergeladen werden.

Ergänzungen zur Jahresrechnung

Gemeinderätin Marlene Hürlimann, Departementsvorsteherin Umweltschutz und Raumordnung, informiert über die Abgabe des Energiestadtlabels per 31.12.2021. Mit der heutigen Gesetzgebung werde in diesem Bereich bereits vieles geregelt. Das dadurch geparte Geld soll nun in konkrete Projekte wie den Weiher Rheinau investiert werden.



Stellungnahme GPK

Der Präsident der GPK, Michael Marugg, orientiert über die Prüfung der Geschäftsprüfungskommission, welche im April 2022, während drei Tagen erfolgte. Die Stellungnahme der GPK liegt vor, diese beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung für das Jahr 2021 zu genehmigen und dem Gemeinderat, der Verwaltung und allen übrigen Organen, Entlastung zu erteilen.

Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der Gemeinde Thusis

Dem Antrag der Geschäftsprüfungskommission,

- a) die vorliegende Rechnung für das Jahr 2021 zu genehmigen, folgt die Versammlung einstimmig.
- b) dem Gemeinderat, der Verwaltung und allen übrigen Organen Entlastung zu erteilen, stimmt die Versammlung einstimmig zu.

2. Information Äussere Bahnhofstrasse

Der Departementsvorsteher Verkehr, Veselin Stjepanovic informiert über den Hangrutsch an der Äusseren Bahnhofstrasse, in der Nacht von Sonntag auf Montag, 22. Februar 2021.

Die Bau- und Sicherungsarbeiten konnten Ende 2021 abgeschlossen und die Strasse dem Verkehr übergeben werden. Die Optische Wiederherstellung der Mauer und die Anpassung der Strasse auf die ursprüngliche Breite sind noch nicht umgesetzt worden.

Das Verfahren zur Kostenverteilung ist noch nicht abgeschlossen. Dies wird von Dr. jur. Frank Schuler vorbereitet. Aus diesem Grund kann noch keine definitive Angabe über die finanzielle Belastung für die Gemeinde gemacht werden.

Stand Mai 2022 sind Kosten von CHF 741'752.00 aufgelaufen, zu welchen noch die Zusatzkosten für die optische Wiederherstellung der Mauer und die Verbreiterung der Strasse von CHF 511'00.00 addiert werden.

3. Information Heinzenbergstrasse

Der Departementsvorsteher Verkehr, Veselin Stjepanovic informiert über die starken Rissbildungen im Strassenbelag und die Deformation der Stützmauer an der Heinzenbergstrasse, welche im Frühjahr 2021 festgestellt wurden.

Nach dieser Feststellung wurden der Zustand der Strasse und der Mauer überprüft und Sofortmassnahmen eingeleitet. Im Sommer 2021 konnte die Stützmauer und der Strassenbelag saniert werden. Die Jahresrechnung wurde dabei ohne vorgängige Budgetierung mit CHF 348'304.40 belastet. Der betroffene Strassenabschnitt und die Mauer werden mittels halbjährlicher Vermessung überwacht. Weitere Massnahmen im Bereich der Stützmauer sind nicht vorgesehen.

Aus der Versammlung erkundigt sich Peter Egger, ob es schon Resultate aus dem halbjährlichen Monitoring gibt.

Gemäss Nikolai Annen, Leiter Betriebe, sind bisher keine Abweichungen zum Normalzustand sichtbar.



4. Informationen aus den Departementen

Allgemeines und Finanzen

Für alle Bereichsleiter-Stellen konnten Personen eingestellt werden. Der Bereichsleiter Kanzlei wird im September, die Bereichsleiterin Finanzen bereits im August die Stelle antreten.

In der Übergangszeit konnten Lösungen gefunden werden. Einerseits durch Unterstützung der Mitarbeitenden, des Gemeindeammanns und der Gemeinderäte, andererseits durch eine externe Firma im Bereich Finanzen. Der Gemeindeammann dankt allen betroffenen für ihren ausserordentlichen Einsatz.

Die 1. Augustfeier im Jahr 2022 findet wieder in Obermatten statt. Nächstes Jahr ist eine Durchführung in Thuisis vorgesehen.

Bildung

Der Umgang mit Flüchtlingen ist für die Schule Thuisis bereits gewöhnlich und man kann auf diese Erfahrungen zurückgreifen. Es bestehen Angebote für Förderung der fremdsprachigen. Bei Eintritt in die Schule Thuisis werden betroffene Kinder für 12 Wochen einer sogenannten Sprachintegrationsklasse zugeteilt, womit ihnen der Einstieg in die Schule vereinfachen und die ersten Deutschkenntnisse gelehrt werden sollen.

Die Schule Thuisis hat seit kurzer Zeit zwei Schüler aus der Ukraine. In ganz Graubünden werden derzeit rund 200 Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine eingeschult, welche auf ca. 50 Schulträgerschaften verteilt sind.

Departementsvorsteher, Werner Casutt informiert über die Erweiterung des Primarschulhauses Compogna. Vor einigen Tagen wurde die Baueingabe an die verschiedenen Ämter vorgenommen. Im August 2022 wird die Vergabe an die Totalunternehmung stattfinden, worauf im November mit dem Aushub begonnen werden soll. Im Juni sollte der Bau abgeschlossen sein und die Möblierung beginnen. Zum Schulbeginn am 14. August 2023 soll das Schulhaus zum Einsatz kommen. Die Schulleitung wird in der Schulanlage Primar, Compogna, eine Räumlichkeit als Büro für sich beanspruchen. Damit werden Sie aus dem Rathaus ausziehen und dort Platz für die gewachsene Verwaltung schaffen.

Mittels einer Grafik wird der Anteil fremdsprachiger Schulkinder abgebildet. Im aktuellen Schuljahr liegt dieser bei 55.7 %. Im Kindergarten habe man teils bis zu 100 % fremdsprachige Kinder.

Verkehr

Vom 13. – 17. Mai 2022 haben Verkehrsmessungen in Thuisis stattgefunden.

Damit möchte man einen Aufschluss über die Nutzung der Verkehrsinfrastrukturen in und durch die Gemeinde Thuisis erhalten. Es wurden Auswertungen über den Durchgangsverkehr, Ziel – und Quellverkehr, über Verkehrsknotenpunkte und Verkehrsbeziehungen erhoben.

Diese Erhebungen sollen die nötige Grundlage zur Planung der Verkehrsinfrastruktur geben, um eine Priorisierung der Erneuerung der Verkehrs-, Wasser-, Abwasser- und Energieinfrastruktur zu ermöglichen. Ab Juli 2022 wird ein Verkehrskonzept erstellt, welches ab



2023 durch erste Massnahmen umgesetzt wird. Die Auto-Nummernschilder, die bei der Vermessung aufgezeichnet wurden, werden anonymisiert behandelt.

Umweltschutz und Raumordnung

Departementsvorsteherin, Marlene Hürlimann informiert über aktuelle Projekte der Wasserversorgung. Das Projekt Wasserversorgung Mutten wird laufend umgesetzt. Die Submissionen sind erfolgt und Vergaben wurden getätigt.

Weiter ist momentan das Projekt Trinkwasser in Notlagen im Gang. Dieses muss umgesetzt werden, bevor Sanierungen an Pumpanlagen vorgenommen werden können.

Die Wasser-, Abwasser- und Abfallgesetze müssen überarbeitet werden und es soll damit verbunden eine Überprüfung der Gebühren erfolgen.

Die Ortsplanung wird auf Hochtouren vorangetrieben. Im Juni findet die interne Vernehmlassung des Baugesetztes statt. Die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit wieder für eine Mitwirkung eingeladen und entsprechend orientiert. Durch die Ortsplanung werden aktuell einige Bauvorhaben aufgrund von Planungszonen gehindert.

Die Finanzplanung ist wie jedes Jahr herausfordernd, der Bedarf ist hoch, die Eigenmittel klein. Es gilt Prioritäten zu setzen und weiter zu optimieren wo möglich.

Volkswirtschaft

Der Departementsvorsteher, René Frauenfelder informiert über den bevorstehenden Erlebnistag #MultitalentWald, welcher am 11. Juni 2022 beim Jagdschiessplatz Übernolla, Thusis, stattfindet und lädt zur Teilnahme ein.

5. Varia

Paul Killias wünscht, dass sich anwesende Mitarbeitende der Gemeinde Thusis bei Wortmeldungen vorab mit Name und Funktion vorstellen. Dieses Anliegen wird künftig umgesetzt.

Johann Martin Wyss erinnert den Gemeindevorstand daran, die Projekte in Mutten an die Patenschaft für Berggemeinden einzureichen. So könne zu einer möglichen finanziellen Unterstützung der Projekte beigetragen werden. Gemeindeammann, Curdin Capaul bedankt sich für den Hinweis und bestätigt, dass dieses Vorhaben bereits im Gang sei.

Silvia Martin erkundigt sich über die Zugänglichkeit des Schulhauses Dorf für körperlich eingeschränkte Personen. Departementsvorsteher Bildung, Werner Casutt berichtet über das Vorhaben. Es gäbe im neuen, gelben Schulhaus Dorf die Möglichkeit, Aussenlifte zu installieren. Diese würden einen Kostenaufwand von rund CHF 80'000.00 bis CHF 100'000.00 verursachen. Im alten, roten Schulhaus Dorf sei Umsetzung der Zugänglichkeit für körperlich eingeschränkte Personen unmöglich.

In den beiden Schulhäusern Compogna ist der Zugang für körperlich eingeschränkte Personen, durch die eingebauten Lifte, gewährleistet.



Gemeindeammann Curdin Capaul schliesst die Gemeindeversammlung um 20.50 Uhr und lädt ein zum Apéro im Foyer.



Der Gemeindeammann
Curdin Capaul



Der Protokollführer
Mauro Heinisch